

**Ihr persönlicher Beitrag für den Erhalt der Natur
Prämierung naturnaher Gärten durch den Nabu-Hatten**



*Ihr Garten als Arche für heimische
Pflanzen und Tiere*

So sieht ein naturnaher Garten aus





Ein naturnaher Garten weist verschiedene Lebensräume auf.

- **Ein reichhaltiges Bodenleben erhält man durch Kompost und Bodenabdeckung mit anderem Mulchmaterial.**
- **Einheimische Blühpflanzen und Beerensträucher dienen als Nahrungsquelle für viele verschiedene Insekten und Vögel.**
- **Totholz als Haufen oder Hecke bietet Schutz und Nahrung für viele Tiere.**
- **Ein Komposthaufen bildet die Grundlage für nachhaltiges Gärtnern.**
- **Nisthilfen für Vögel: Natürliche Bruthöhlen in alten Bäumen werden immer seltener. Hier können wir mit Nistkästen für verschiedene Vögel Abhilfe schaffen.**
- **Nisthilfen für Insekten: In der aufgeräumten Natur finden die Insekten immer weniger geeignete Stellen für die Eiablage. Geschützte Rückzugsmöglichkeiten für Raupen holen die Schmetterlinge zurück.**
- **Trockenmauern bieten Schutz für Käfer, Eidechsen und Kröten.**
- **Wenn Sie nicht nur dem Gras eine Chance geben, kann die Wiese ein Refugium für eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt sein.**
- **Ein Teich ist Laichplatz für Frösche, Kröten, Molche und Libellen. Flachwasserbereiche sind Standort vieler**





Die Tier- und Pflanzenwelt ist unter Druck. Es gehen immer mehr artenreiche Landschaften durch Industrieanlagen, Wohnbebauung und Optimierung der Landwirtschaft verloren. Wo früher auf den Wiesen Wildblumen blühten, sieht man heute nur noch Einheitsgras. Wo sich früher auf den Äckern unterschiedliche Früchte abwechselten, sieht man heute immer häufiger Monokulturen aus Mais. Abgesehen von einem ästhetischen Verlust geht auch der Lebensraum von Pflanzen und Tieren verloren. In den letzten Jahren ist die Zahl der Fluginsekten in Teilen Deutschlands bis zu 80 Prozent zurückgegangen, sowohl was die Zahl der Arten angeht als auch die absolute Menge der Tiere. Dazu beigetragen hat auch der massive Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft, im öffentlichen Raum und sogar im privaten Bereich. Diese Entwicklung können wir in unseren Gärten nicht kompensieren. Das muss an anderer Stelle geschehen. Wir können aber sehr wohl mit wenigen Mitteln und Handgriffen unseren Garten in eine kleine Arche verwandeln, auf der sich Vögel, Insekten, Igel & Co wohlfühlen. Hier können Wildstauden, die zunehmend aus unserer Landschaft verdrängt werden, eine neue Heimat finden. Wir können in unserem Garten verschiedene Lebensräume gestalten, die unterschiedlichsten Tieren und Pflanzen ein Zuhause geben. In der Addition bilden alle Gärten ein grünes Mosaik und sind mit einem Naturschutzgebiet vergleichbar. Helfen Sie in Ihrem Garten mit, dieses Naturschutzgebiet zu vergrößern. Der Anblick der Tiere und Pflanzen, die sich in Ihrem Garten einstellen, wird Ihre Bemühungen belohnen.



Haben Sie schon einen naturnahen Garten? Präsentieren Sie ihn uns. Dafür werden wir Sie belohnen! Oder Sie möchten Ihren Garten naturnah umgestalten. Wir beraten Sie, sodass auch Ihr Garten eine Aussicht auf eine Prämierung hat.

Der Nabu-Hatten hat sich zum Ziel gesetzt, die Gärten in der Gemeinde Hatten ökologisch wertvoller zu machen. Dazu soll unsere Prämierung ein Anreiz sein. Ausgezeichnet werden sollen die Gärten in 2018. Einmal im Frühjahr und einmal im Spätsommer nehmen wir Ihren Garten in Augenschein und vergeben für alle Elemente die man als ökologisch wertvoll betrachten kann, nach festgelegten Kriterien Punkte. Es gibt keine Negativbewertung. Da der Gestaltungsspielraum in kleinen Gärten weniger groß ist als in großen Gärten und ein neu angelegter Garten nicht unbedingt schon Naturnähe ausstrahlt, werden die Gärten in 4 Kategorien bewertet:

Gärten bis 500 m²

Gärten > 500 m²

Gärten > 1000 m²

Neuanlagen nicht älter als 2 Jahre.

In jeder Kategorie werden wir 10 hochwertige Preise vergeben, die irgendetwas mit Gartengestaltung oder Gartenbearbeitung zu tun haben. Kein Teilnehmer geht leer aus. Als Dankeschön erhalten Sie für Ihre Anmeldung ein Starterpaket aus 10 verschiedenen Wildstauden. Wir stellen Ihnen das Projekt in einer Auftaktveranstaltung am 21.09.2017 um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zum Pfefferkorn“ vor. Hier erhalten Sie Tipps und nähere Informationen.

21.09.2017 19.30 Uhr

Auftaktveranstaltung

Gaststätte „Zum Pfefferkorn“, Sandkrug